



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.

Donrather Straße 44 | 53797 Lohmar

Tel.: 02246/302999-10 | Fax.: 02246/302999-19

E-Mail: evinfo@liw.de

Internet: www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 09.08. – 14.08.2020 unter der Seminarnummer 846320 das Seminar „Riga – Ethnische Konflikte und Holocaust-Geschichte Metropole des Baltikums zwischen Wirtschaftsboom und außenpolitischer Angst“ durch.

Ich,

.....,

wohnhaft in

.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

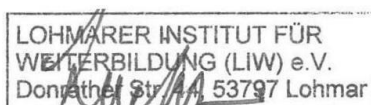
Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B19-067335-01 vom 09.10.2019, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2021)
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-2/406-07.5,51253 vom 09.06.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)

Das Seminar ist im Sinne des § 9 Abs. 2 der Verordnung über Sonderurlaub für Bundesbeamte und Richter im Bundesdienst als förderungswürdig anerkannt (Anerkennung FBF-3551/2020-256-32 vom 23.10.2019)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Riga – Ethnische Konflikte und Holocaust-Geschichte. Metropole des Baltikums zwischen Wirtschaftsboom und außenpolitischer Angst

Ort: Riga/Lettland

Dozent: Jürgen Roth

Termin: 09.08. – 14.08.2020 (Seminartage: 10.08. – 14.08.2020)

Sonntag: Individuelle Anreise

Montag: **Historische Entwicklung und politische Situation von Lettland und Riga**

09:30-10:15 Organisatorisches; Vorstellungsrunde

10:15-11:00 Lettland – Geschichte, ethnische Gruppen und aktuelle wirtschaftliche Situation, Entwicklung vor und nach des EU-Beitritts

11:30-13:00 Die baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen im Vergleich

14:00-15:30 Riga in der Hansezeit – Stadtgeschichte und Stadtentwicklung. Vergleich mit deutschen Hansestädten

16:00-18:30 Stadtentwicklung und innerstädtische Architektur in neuerer Zeit, EU-Förderung, Architektur und Politik (am Beispiel sozialistischer Architektur)

Dienstag: **Zweiter Weltkrieg (mit Holocaust) und Okkupationszeit in Lettland**

09:30-10:15 Die russische Okkupation Lettlands – Grund für das problematische Zusammenleben von Letten und Russen

10:15-11:00 Lettische Integrationspolitik speziell gegenüber der russisch-stämmigen Bevölkerung

11:30-12:15 Die russische und deutsche Unterdrückung Lettlands im Zweiten Weltkrieg und ihre Auswirkungen

12:15-13:00 Die Baltikum-Politik Russlands in der Vergangenheit und heute

14:00-15:30 Stadtentwicklung und Verwaltungsstrukturen von Riga

16:00-18:30 Führung durch die Rigaer Neustadt als Weltkulturerbe – Ziele und damit verbundene Auflagen

Mittwoch: **Der Holocaust in Lettland; die Bedeutung des Zentralmarktes**

09:30-11:00 Deutsche Vergangenheit im Baltikum und speziell in Lettland (Missionierung, Deutscher Schwertbrüderorden, Deutschbaltentum) und die Rolle der Deutschbalten im heutigen Lettland

11:30-13:00 Der Zentralmarkt als Barometer für die wirtschaftliche Situation in Riga

14:00-15:00 Heutiges jüdisches Leben und Kultur in Riga

15:30-17:00 Deutsche Massenmorde im Wald von Bikernieki zwischen 1941 und 1944

17:45-18:30 Der Holocaust in Lettland (Deportation, Rigaer Ghetto, diverse Konzentrations- und Vernichtungslager)

Donnerstag: **Jūrmala – Rigas Seebad an der Ostsee**

09:30-11:00 Situation und Bedeutung der Tourismuswirtschaft – insbesondere im Raum Jūrmala – für Lettland

11:15-12:45 Konkurrierende ÖPNV-Systeme in Riga; Situation der Lettischen Staatsbahn

14:45-16:15 Bäderarchitektur entlang der Kurpromenade von Jūrmala; heutige Eigentums- und Nutzungsstrukturen

17:00-18:30 Massen-, Qualitäts- oder Naturtourismus – welchen Weg geht Lettland?

Freitag: **Retrospektive: Wo stehen Lettland und Riga heute?**

08:30-10:30 Das parlamentarischen System von Lettland und politische Besonderheiten des Landes

11:00-12:30 Abschlussdiskussion: Die Bedeutung Rigas als Wirtschafts- und Kulturstandort

13:00-14:30 Formalien und Seminarevaluation; Verabschiedung der Teilnehmer/-innen

Seminarziel: Am Beispiel der Hauptstadt Riga sollen die Teilnehmer/innen einen Einblick in die Strukturen von Politik, Wirtschaft und Kultur in Lettland erhalten. Dadurch sollen sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen können aus organisatorischen Gründen entstehen und bleiben vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.